



Quartalsbericht 1

2007



**Raiffeisen
Landesbank**
Oberösterreich

Kooperationsabkommen mit der ICICI, der dynamischsten Bank Indiens Unternehmen nutzen Indien-Brücke der Raiffeisenlandesbank OÖ

Als einzige österreichische Bank verfügt die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft über ein Kooperationsabkommen mit der ICICI, der dynamischsten Bank Indiens und kann Unternehmen in diesem boomenden Markt optimal begleiten.

Der Elefant tanzt. Indiens Wirtschaft wächst mit Wachstumsraten an der 10 Prozent Grenze, High-tech Firmen schießen aus dem Boden, die Menschen sind jung und extrem motiviert. Europäische Unternehmen finden in diesem boomenden Markt gewaltige Chancen vor.

Entscheidend sind aber starke Achsen in den Subkontinent. Diese hat die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich kürzlich durch ein Kooperationsabkommen mit der ICICI, der dynamischsten Bank Indiens, entscheidend verstärkt und kann Unternehmen damit wesentliche Vorteile bieten.

Einzige österreichische Bank mit ICICI als Partner

Die Raiffeisenlandesbank OÖ ist damit die einzige österreichische Bank, mit der die ICICI ein derartiges Abkommen geschlossen hat.

„Wir begleiten bereits 146 Unternehmen bei ihren Aktivitäten in Indien. Durch unser Kooperationsabkommen mit der ICICI können wir vor Ort alle Dienstleistungen, von lokalen Finanzierungen über Hilfe bei Firmengründungen, den Kontakten zu Notaren und Rechtsanwälten oder spezielle Cash Management-Lösungen, bieten“, betont Dr. Ludwig Scharinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich.

Wesentliche Erleichterung für Firmen aus Österreich

Chanda Kochhar, stellvertretende Generaldirektorin der ICICI Bank, zeigte sich bei der Vertragsunterzeichnung in Mumbai, dem früheren Bombay, davon überzeugt, dass die Unternehmen in beiden Ländern von dieser Partnerschaft profitieren werden: „Wenn unsere Banken ihr Fachwissen zusammen bringen, können wir gemeinsam sehr gut wachsen. Es wird einfach leichter für österreichische Firmen, in Indien Geschäfte zu machen und das gleiche gilt für indische Firmen in Österreich.“

Gewaltige Dynamik im Subkontinent

Indien ist so reichhaltig an Gegensätzen wie kaum ein anderes Land. Die wirtschaftlichen Eckdaten sind jedoch eindeutiger Ausdruck gewaltiger Dynamik, die auch europäische Unternehmen in Exporterfolge umsetzen.



Unterzeichneten ein umfassendes Kooperationsabkommen: Chanda Kochhar, stellvertretende Generaldirektorin der ICICI Bank und Ludwig Scharinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank OÖ

- 1,1 Milliarden Einwohner zählt Indien heute, in zehn Jahren werden es 1,3 Milliarden sein.
- Jeder zweite Einwohner ist jünger als 25 Jahre, 4 von 10 sind jünger als 15.
- Das Wirtschaftswachstum bewegt sich an der 10 Prozent-Marke.
- Österreich konnte die Exporte nach Indien in den vergangenen sechs Jahren auf 300 Millionen Euro im Jahr 2005 verdreifachen. Auch das Zukunftspotenzial ist riesig: Um rund 30 Prozent pro Jahr sollten die Indienexporte unserer Unternehmen steigen.

Höchste Leistungen, niedrige Kosten

Bei der Begleitung ihrer Kunden bei Auslandsaktivitäten geht die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich einen völlig neuen Weg. „Wir setzen auf die enge Zusammenarbeit mit starken, verankerten und etablierten Kommerzbanken in wichtigen Ländern. So können wir die Leistungen enorm hoch, die Kosten aber niedrig halten. Denn je schlanker und effizienter eine Bank organisiert ist, umso dienlicher kann sie ihren Kunden sein, umso größer ist ihre Risikotragfähigkeit“, betont Scharinger.

Die Kosteneffizienz unterstreicht die Cost/Income-Ratio der Raiffeisenlandesbank OÖ von aktuell 48,4 Prozent. Das heißt: 1,- Euro Ertrag verursacht lediglich 48,4 Cent an Kosten. Vom Rest (51,6 Prozent) werden 20 Prozent für Risikovorsorgen verwendet und 30 Prozent für Eigenkapitalbildung und Dividende an die Aktionäre. Das steigert im Sinne der Kunden die Beratungs- und Begleitungseffizienz sowie die vielfältige Gestaltungskraft.

Zwischenbilanz zum 31. März 2007

Österreichs größte Biodieselanlage im Ennshafen offiziell eröffnet

Neue Maßstäbe für umweltfreundliche Energie

Export, Ernährung und Energie bringen viele neue Chancen für die heimische Wirtschaft, aber auch für die Landwirtschaft. Mit einer Bauzeit von nur neun Monaten und einem Investitionsvolumen von 45 Millionen Euro wurde nun Österreichs größte Biodieselanlage im Ennshafen eröffnet. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft und Neckermann Renewables GmbH als Investoren und Betreiber setzen somit bedeutende Schritte in Richtung biogene Kraftstoffe.

Jahreskapazität von 110.000 Tonnen Biodiesel

„Beginnend mit Jänner 2007 wurde die Produktion sukzessive hochgefahren. Mittlerweile läuft Österreichs größte Biodieselanlage im Normalbetrieb“, so Dr. Ludwig Scharinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank OÖ. „Mit einer Jahreskapazität von 110.000 Tonnen Biodiesel (124 Millionen Liter) kann ein Drittel des heimischen Biodieselbedarfs gedeckt werden.“ Hauptabnehmer der Biodieselproduktion im Ennshafen ist die OMV Aktiengesellschaft.

Beimischungsanteil wird weiter steigen

Bereits seit Herbst 2005 müssen dem Dieselmotorkraftstoff in Österreich 2,5 Prozent Biodiesel beigemischt werden. Bis 2008 wird der Anteil auf 5,75 Prozent steigen. „Unser Ziel ist es, die Beimischung bis ins Jahr 2010 auf zehn Prozent zu verdoppeln“, unterstrich Landwirtschafts- und Umweltminister Josef Pröll bei der feierlichen Eröffnung im Ennshafen.

Aktiva	31.03.2007 (in Mio. EUR)	31.12.2006 (in Mio. EUR)
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen	472	502
2. Forderungen an Kreditinstitute	4.282	4.063
3. Forderungen an Kunden	9.193	8.918
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.875	1.805
5. Fonds, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.075	1.084
6. Beteiligungen	84	83
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	702	701
8. Sonstige Aktivposten	191	192
Bilanzsumme	17.874	17.348

Passiva	31.03.2007 (in Mio. EUR)	31.12.2006 (in Mio. EUR)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.422	8.064
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.481	3.566
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	3.496	3.185
4. Rückstellungen	88	88
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	105	94
6. Ergänzungskapital	1.022	1.048
7. Gezeichnetes Kapital	241	241
8. Rücklagen	592	592
9. Haftrücklagen	230	230
10. Sonstige Passivposten	197	240
Bilanzsumme	17.874	17.348

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-31.03.2007 (in TEUR)	01.01.-31.03.2006 (in TEUR)
1. Zinsen und ähnliche Erträge	169.906	125.859
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147.411	-97.711
I. Nettozinsertrag	22.495	28.148
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	33.113	25.604
4. Provisionsergebnis	13.682	11.603
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	2.647	2.235
6. Sonstige betriebliche Erträge	6.035	5.571
II. Betriebserträge	77.972	73.161
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-31.722	-30.080
- Personalaufwand	-17.751	-16.821
- Sachaufwand	-13.971	-13.259
8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-825	-879
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.183	-4.762
III. Betriebsaufwendungen	-37.730	-35.721
IV. Betriebsergebnis	40.242	37.440

Bilanzkennzahlen	31.03.2007	31.12.2006
Ø Kundenforderungen / Ø Bilanzsumme (in %)	51,42	50,42
Ø Kundenforderungen / Ø Kunden- verbindlichkeiten (in %)	257,00	263,46
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbind- lichkeiten + verbrieft. Verbindlich. (in %)	131,93	134,15
Kernkapital (in Mio. EUR)	1.063	1.063
Kernkapitalquote (in %)	7,98	8,35
Eigenmittel lt. BWG (in Mio. EUR)	1.926	1.966
Eigenmittelquote (in %)	14,43	15,39
Cost/Income-Ratio (in %)	48,4	48,5

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Die Raiffeisenlandesbank OÖ und die gesamte Raiffeisenbankengruppe OÖ können von einem erfreulichen ersten Vierteljahresergebnis 2007 berichten, das von einem kontinuierlichen Wachstum und der Fortsetzung der bisherigen guten Erfolgsentwicklung getragen wird. So wuchs die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank OÖ bis zum 31.03.2007 um EUR 0,5 Mrd. oder 3,0 % bzw. erreichte zum Quartalsultimo EUR 17,9 Mrd. (Kreditinstitutsgruppe EUR 44,3 Mrd.; + 5,6 %).

Geldkapitalbildung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Die Geldkapitalbildung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich konnte in den ersten drei Monaten 2007 auf EUR 36,6 Mrd. oder 3,1 % gesteigert werden. Seit Jahresbeginn erhöhten sich die Ersteinlagen um 0,6 % auf EUR 14,2 Mrd. Die Eigenen Emissionen und der Kundenwertpapierbestand wuchsen im 1. Quartal 2007 kräftig um 5,8 % auf EUR 19,1 Mrd.

Die Kundeneinlagen und die verbrieften Einlagen bei der Raiffeisenlandesbank OÖ haben um 3,3 % oder EUR 0,2 Mrd. auf EUR 7,0 Mrd. zugenommen.

Bilanzsummen-entwicklung	31.03.2007 (in Mrd. EUR)	31.12.2006 (in Mrd. EUR)	Veränderung (in %)
Raiffeisenlandesbank OÖ	17,9	17,3	3,0
Raiffeisenbankengruppe OÖ	31,4	30,7	2,0
Kreditinstitutsgruppe*	44,3	41,9	5,6

* inkl. OÖ Landesbank AG-Hypo und Salzburger Landes-Hypothekbank AG

Finanzierungsleistung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Der Weg der vorsichtigen Kreditpolitik und des qualitativen Wachstums der Vorjahre wird fortgesetzt. Die Finanzierungsleistung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich stieg im ersten Quartal 2007 um 2,1 % auf EUR 18,5 Mrd.

Die Kundenforderungen der Raiffeisenlandesbank OÖ erhöhten sich seit Jahresbeginn um EUR 0,3 Mrd. oder 3,1 % auf EUR 9,2 Mrd.

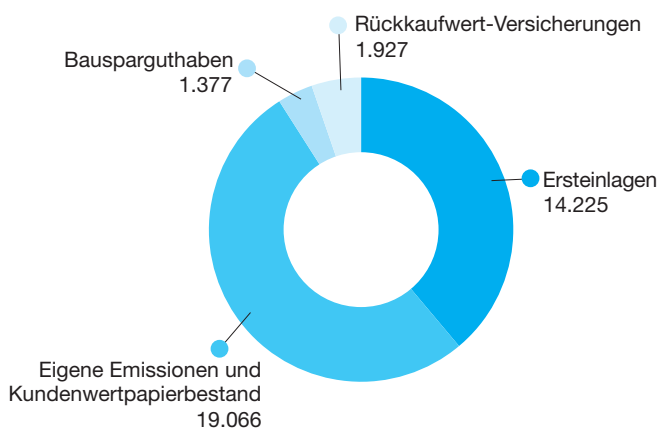
Erfolgsrechnung

Die bisherige erfreuliche Ertragsentwicklung der Raiffeisenlandesbank OÖ wur-

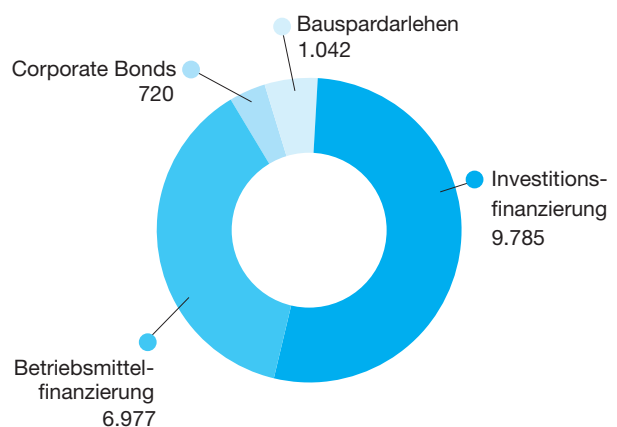
de auch 2007 fortgesetzt. Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres konnte das Betriebsergebnis um 7,5 % auf EUR 40,2 Mio. gesteigert werden. Starke Zuwächse sind vor allem bei den Beteiligungserträgen und beim Provisionsergebnis zu verzeichnen. Eine günstige Kostenentwicklung (+ 5,6 %) trägt dazu bei, die Cost-Income-Ratio nochmals auf 48,4 % zu verbessern.

Auch für die folgenden Quartale 2007 erwartet die Raiffeisenlandesbank OÖ eine anhaltend positive Geschäfts- und Ertragsentwicklung und eine gute Eigenkapitalbildung aus eigener Ertragskraft. Die Eigenmittelquote beträgt zum Berichtstermin 14,4 %. Das gesetzliche Erfordernis für Eigenmittel (8,0 %) ist damit deutlich übererfüllt.

Geldkapitalbildung 31.03.2007
Gesamt: EUR 36.595 Mio.



Finanzierungsleistung 31.03.2007
Gesamt: EUR 18.524 Mio.





Europaplatz 1a, A-4020 Linz
Tel.: +43(0)732/6596-2002
Fax: +43(0)732/6596-2022
E-Mail: mak@rlbooe.at
www.rlbooe.at